

Oktober-Dezember 2021

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Bremen

Foto: Lotz

Die Erlöserkirche in Bremen ist Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK), die im 18. Jahrhundert in England entstanden ist. In Deutschland gehören rund 50.000 Menschen zur EmK, die sich auf über 500 Gemeinden verteilen und von 311 Pastorinnen und Pastoren betreut werden. Weltweit halten sich über 80 Millionen Menschen zu methodistischen Kirchen. Ausführliche Informationen unter www.emk.de

Herausgeber:
Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk Bremen, Schwachhauser Heer-
str. 179, 28211 Bremen

Auflage: 150

Redaktion: Bettina Franz, Sahar Heydari, Susanne Nießner-Brose (V.i.S.d.P., Tel. 04209 9867175, susanne.niessner-brose@emk.de)
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 14.11.2021.

Gemeindep konto: Sparkasse Bremen
IBAN: DE66 2905 0101 0010 2773 58
BIC: SBREDE22XXX

Änderungen und Kürzungen eingehender Artikel und deren Abdruck behält sich die Redaktion vor.

Foto: Lotz



BESINNUNG

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebräer 10,24

Liebe Leserin, lieber Leser,

den letzten Gemeindebrief in dieser Form haben wir vor 1 Jahr herausgegeben! Zuverlässige Terminplanungen waren durch die Corona-Pandemie schwierig. So habe ich stattdessen Rundbriefe und Rundmails verschickt. Viele Online-Gottesdienste haben wir gefeiert. Zwischendurch Präsenzgottesdienste. Auch draußen vor der Kirche.

Es bleibt zu hoffen, dass wir nach der 3G-Regel weiterhin Präsenzgottesdienste anbieten können. Am 14.10. wollen wir im Gemeindevorstand neu überlegen, ob diese Regeln für unsere Veranstaltungen ausreichen. Immer auch den Vorgaben des Bremer Senats entsprechend.

Wie nun lautet der Monatsspruch für Oktober? Was will Gott uns sagen in dieser Zeit, die uns doch ziemlich verunsichert inmitten der 4. Corona-Welle, der dramatischen Klimakrise mit Überflutungen sogar in Deutschland und einem Regierungswechsel?

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Aufeinander achthaben heißt erst mal genau hinsehen. Im weltlichen Sprachgebrauch der Griechen kennzeichnete das Wort „achthaben“ die Arbeit der Spione. Spionieren bedingt Beobachtungen bis ins Detail. Der Apostel stellt den Aspekt der Spitzel-Sehkraft in einen positiven Zusammenhang. Nicht auskundschaften, schnüffeln. Sein Gegenüber erkennen, darum geht's. Den Menschen wahrnehmen. Sich seiner Lebenssituation bewusst werden. Sich bemühen, ihm Achtung und Respekt entgegenzubringen. Diese Mühe strengt an, ist es aber immer wieder wert. Ich finde, unsere Gemeinde ist genau das richtige Feld, wo wir diese Haltung einüben können.

*Ihre Pastorin
Susanne Nießner-Brose*



Grafik: Pfeffer



Kurzbericht der 28. Tagung der NJK

Nachdem die Jährliche Konferenz in 2020 coronabedingt abgesagt werden musste, trafen sich die Delegierten nun in froher Erwartung zur diesjährigen Tagung in Hamburg. Ein Grund für LEBENDIG HOFFEN, unser Konferenzthema. Als Veranstaltungsort stellte die evangelische Christuskirche Hamburg-Wandsbek in ökumenischer Verbundenheit ihr Gemeindehaus zur Verfügung. Das Hamburger Gesundheitsamt hatte die Konferenz unter 3-G-Bedingungen genehmigt. Damit waren einige Einschränkungen verbunden wie etwa die Vergabe fester Sitzplätze in 10er-Gruppen, das Einhalten von Abstandsregeln oder auch das Tragen medizinischer Masken während

der gesamten Veranstaltung, wobei die Freude über die persönliche Begegnung überwog.

Das Erste, das wir auf dieser Tagung gemeinsam hörten, waren die hoffnungsvollen Klänge, die uns im Eröffnungs- und Gedächtnisgottesdienst begrüßten: Morgenstimmung beim Wiederzusammenkommen, ganz „in echt“ – so klingt Hoffnung. Sie trägt durch alle Zeiten, selbst über den Tod hinaus.

So gedachte die Konferenzgemeinde der Menschen aus der Dienstgemeinschaft, die in den letzten beiden Jahren heimgerufen wurden. In der Gewissheit der Verbundenheit mit ihnen hörten wir auf die Predigt von Superintendent

RÜCKBLICK

Gabriel Straka: Wo das Lob Gottes zuallererst kommt, öffnet sich der Raum. Das ließ sich spüren, auch durch die Schutzmasken hindurch.

Zu Beginn der Arbeitssitzung stellte Bischof Harald Rückert die zentrale Herausforderung für die Jährliche Konferenz sowie die EmK insgesamt dar: Wie können wir Heimat und Vertrautheit vermitteln und gleichzeitig die Chancen einer offenen Gesellschaft annehmen? Sein Petition: Wir müssen uns konsequent von Gott umgestalten lassen: Herzen, Verständnis von Kirche-Sein, Arbeitsweisen und Strukturen. Nur so können wir wieder relevant werden. Verlässlicher Faktor sind und bleiben die Beziehungen unter uns.

LEBENDIG HOFFEN breitete sich in unseren Arbeitssitzungen aus:

Für die Schöpfung

Pastorin Denise Courbain stellte die SchöpfungsLEITER vor, ein Zertifizierungsprogramm für unsere Kirchengemeinden, Institutionen und Einrichtungen. „Paradising“ ist uns aufgegeben und erfordert heute dringend den aktiven Einsatz gegen die Zerstörung der Schöpfung. Dazu haben wir uns als Norddeutsche Konferenz verpflichtet.

Für den Zusammenhalt in der EmK

Umfassend diskutiert wurden die Arbeit des Runden Tisches sowie die Entwicklung des Gemeinschaftsbundes. Deutlich wurde, dass die Gründung des Gemeinschaftsbundes die Chance ist, als EmK trotz unterschiedlicher Meinungen zusammenzubleiben. Vertreterinnen und Vertreter des Bundes unterstrichen, dass sich dieser als Teil der EmK versteht. Die NJK unterstützt den eingeschlagenen Weg, um die Einheit der Kirche in Vielfalt zu erhalten.

Immer wieder neu aufblühen konnten wir in den Mittags- und Abendgebeten, gestaltet in der Vielfalt an Formen, wie sie die Hamburger Gemeinden mitgebracht haben. Unsere Konferenz gleicht einer Wildblumenwiese. Ganz unterschiedliche Pflanzen dürfen blühen.

Als solches Ökosystem kann unsere Kirche nur lebendig bleiben, wenn Laien- und Pastorenschaft, Junge und Alte, etablierte Gemeinden und neue Initiativen intensiv und vertrauensvoll zusammenarbeiten, mit all den vielfältigen Begabungen. Der große Dank an unsere Laien erfüllte weithin hörbar den Raum.

Sehr positiv aufgenommen wurde der Antrag der Jugendvertretung für die

kommende Konferenz: mehr Zeit zum intensiven Austausch über die Zukunft unserer Kirche. Das Engagement der Konferenz-Jugend wurde am Abend der Gemeinschaft explizit als entscheidender Hoffnungsort benannt.

Für eine gute Zukunft unserer Theologischen Hochschule

Professor Christof Voigt informierte als neuer Rektor der Theologischen Hochschule Reutlingen über die Einführung des neuen Studienganges „Soziale Arbeit und Diakonie“ und gab einen hoffnungsvollen Ausblick auf den Neubau „mit sehr viel Gottvertrauen und eigenem Mut“.

Für eine Stabilisierung der finanziellen Basis der NJK

In den letzten Monaten wurde eine Konzeption für einen Systemwechsel erarbeitet mit der zentralen Idee, den kirchlichen Haushalt von den fremdvermieteten Immobilien und Pensionen zu trennen und das Umlagesystem verursachergerecht aufzubauen. Das heißt, Bezirke und Projekte werden sich perspektivisch selbst finanzieren. Eine Übergangszeit von drei Jahren ist vorgesehen. Der Grundgedanke der innerkirchlichen Solidarität bleibt bei allen Veränderungen erhalten.

Nach intensivem Austausch stimmte die NJK dem vorgeschlagenen Weg zu.

Mut machten uns die Grußworte der beiden Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Hamburg sowie der Delegierten von Süddeutscher, Ostdeutscher Konferenz und Dänemark: „Wir brauchen Gemeinschaft – gerade, wenn unsere eigene Hoffnung Maske trägt.“ Gemeinschaft fügte sich zusammen aus den Einzelbildern unserer Gemeinden mit ihren Gebetsanliegen. Ein vielfaches Rufen nach Hilfe. Gemeinsames Gebet und Abendmahl öffneten unseren Blick hin zu den Hoffnungszeichen, die uns gemeinsam auf dem Weg verbinden.

Unser Dank gilt allen, die unsere Konferenz unter den besonderen Bedingungen möglich gemacht haben.

Die nächste Tagung der NJK wird vom 18. bis 22. Mai 2022 in Berlin-Lankwitz stattfinden. LEBENDIGE HOFFNUNG auf eine Konferenz ohne coronabedingte Einschränkungen.

*Anja Müller, Ute Kathmeyer
(EmK Berlin-Charlottenburg)*

EINBLICK

Segnung

Am 5.9.2021 wurde Tjark Ole Schulze (geb. 28.3.2021) im Gottesdienst von Pastor Christhard Elle gesegnet. Wir wünschen der Familie viel Freude mit Tjark Ole!

Austritte

Einige Personen haben in diesem Jahr unsere Kirche verlassen. Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Spenden

Allen Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde möchten wir an dieser Stelle einen herzlichen Dank für alle trotz Corona eingegangenen Spenden (Monatsbeiträge, Sonderopfer) aussprechen! Wir konnten bereits (Stand 15.9.) bis einschließlich Juli alle Umlagen von monatlich 5.938 Euro zahlen und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung! Bitte beachten Sie, dass wir neben der Umlage noch weitere Kosten für Haus und Hof bewältigen müssen. Als evangelische Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich aus Spenden.

Café Tiramisu

Ab dem 8. Oktober wollen wir jeweils freitags unser langjähriges Café Tiramisu wiederbeleben und erweitern. Bereits um 15.00 Uhr startet der Offene Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“ mit Themen aus Gesellschaft,

Theologie, Psychologie, Wirtschaft und Politik. Von 16.00-18.30 öffnet das Café Tiramisu im Gemeindesaal. Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für unser Buffet mit! Gerne Kuchen, Kekse, belegte Brote, Früchte oder ähnliches. Wir danken herzlich Fausta Münster, Heiner Berßen, Graciela Augustin und Marina Herera, dass sie wieder bereit dazu sind, den Service zu übernehmen.

Parallel dazu werden in verschiedenen Räumen von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr Kinderprogramm, Deutschunterricht, Bibelgespräch und von 17.30 bis 18.30 Uhr ein Kreativangebot (ab November) und ein Sportangebot gemacht. Um 18.30 Uhr ist jeweils ein kleiner geistlicher Impuls zum Abschluss geplant. Jeder und jede kann auch nur an einzelnen Angeboten teilnehmen. Ziel unseres neuen Cafés Tiramisu ist es, den Freitag zum Treffpunkt für alle Gemeindeglieder und Freunde zu machen. Und natürlich auch, dass neue Menschen aus Bremen auf attraktive Angebote in unserer Kirche stoßen und Kontakte knüpfen. Nicht zuletzt: Refugees welcome!

Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich, Sie sind herzlich willkommen! Speisen und Getränke sind kostenlos, eine Spendenbüchse steht bereit.

Krankengröße

Mit einem Segenswort von Amseln Grün grüßen wir unsere altgewordenen und kranken Geschwister, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können:

Der Herr segne und behüte dich.

*Er lasse sein Angesicht über
dir leuchten und schenke dir
seinen Frieden.*

*Er erfülle dich mit seiner Liebe.
Er sei in dir als die Quelle, die nie
versiegt.*

*Er sei unter dir als die Hand,
die dich hält.*

*Er sei über dir als ein schützendes Dach,
das alles Bedrohliche
von dir abhält.*

*Er sei in deiner Schwäche und in deiner
Kraft, in deiner Ohnmacht und in
deiner Hoffnung.*

*Er sei mit dir, wohin dein Weg auch geht.
Er durchdringe dein Herz
mit seiner zärtlichen Liebe. Amen.*



Erntedank

Am Sonntag, den 3.10.2021 um 17.00 Uhr feiern wir unseren Erntedankfestgottesdienst. Nach dem Gottesdienst ist ein gemeinsames Mittagessen geplant. Drei persische Gemeindeglieder kochen für uns! Für die Dekoration unseres Gabentisches bitten wir Sie, am 1.10. zum Tag der Gemeinschaft oder direkt vor dem Gottesdienst am 3.10. ab 16.30 Uhr Ihr liebstes Obst oder Gemüse mitzubringen. Bitte legen Sie einfach Ihre Gaben auf die Stufen vor dem Abendmahlstisch.

Wir danken Gott dafür, wie reich er uns wieder in diesem Jahr beschenkt hat. Unsere Kühlschränke und Vorratskammern sind zumeist voll. Diesem Gemeindebrief liegt ein Umschlag für Ihr Erntedanksonderopfer bei. Bitte zeigen Sie auch auf diese Weise Ihre Dankbarkeit und unterstützen Sie unsere Gemeindegemeinschaft. Den Umschlag können Sie in die Kollekte mit einlegen oder Ihre Spende gerne auch auf das Gemeindegemeinschaftskonto überweisen. Sie erhalten dafür eine Spendenquittung.

Frauenfrühstück

Am Freitag, den 8.10.21 um 10.00 Uhr beginnt wieder das Frauenfrühstück.

Herzliche Einladung,
bitte weitersagen!

AUSBLICK

Das Umbau-Projekt als Sache der ganzen Gemeinde

Für unsere Erlöserkirche stehen einige bauliche Neuerungen an, um sie fit für die Zukunft zu machen.

Mit dem Verkauf der Räumlichkeiten im 1. Stockwerk des ehemaligen Altenheims neben der Kirche soll im Foyer der Kirche eine behindertengerechte Toilette eingebaut werden. Die darf dann aber jede und jeder benutzen. Dazu sind noch für größere Veranstaltungen zwei neue Toiletten hinten auf der Empore geplant. Angedacht ist zudem eine Teilung der Empore durch eine

Glaswand, um einen weiteren heizbaren Gemeinderaum zu gewinnen. Langfristig sollen auch die Räume im Untergeschoss des ehemaligen Altenheims veräußert werden. Die Turmwohnung über der Kirche soll renoviert und isoliert werden, um sie dann auch für die Gemeindeglieder nutzen zu können. Alle Baumaßnahmen werden unter Leitung eines Architektenbüros mit den zuständigen Behörden wie zum Beispiel dem Denkmalschutz abgestimmt. Falls Sie Fragen haben zu den baulichen Veränderungen, können Sie sich gerne an Bettina Franz, Pastorin Elle oder Pastorin Nießner-Brose wenden.

TERMINE OKTOBER-DEZEMBER

Falls das aktuelle Infektionsgeschehen keine Präsenz-Gottesdienste zulässt, werden wir nach alternativen Lösungen suchen. Bitte halten Sie sich auf dem Laufenden! Wir bitten um Verständnis.

Alle unsere Veranstaltungen sind öffentlich. Sie sind herzlich eingeladen!

Falls nicht anders angegeben, laden wir nach jedem Gottesdienst zum Kirchenkaffee ein.

Oktober

Fr 1.10. 12.00 Uhr Tag der Gemeinschaft

So 3.10. 17.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst
Predigt: Pastor Christhard Elle - anschließend gemeinsames Mittagessen, Anmeldung erwünscht

Fr 8.10. 10.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm,
Deutschunterricht, Bibelgespräch, Sportangebot

TERMINE OKTOBER-DEZEMBER

- So 10.10. 10.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Do 14.10. 19.00 Uhr Vorstandssitzung
- Fr 15.10. 15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm,
Deutschunterricht, Bibelgespräch, Sportangebot
- So 17.10 10.30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 22.10. 15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm,
Deutschunterricht, Bibelgespräch, Sportangebot
- So 24.10. 10.30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 29.10. 15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm,
Deutschunterricht, Bibelgespräch, Sportangebot
- So 31.10. 10.30 Uhr Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose

November

- Fr 5.11. 12.00 Uhr Tag der Gemeinschaft
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 7.11. 10.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 12.11. 10.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 14.11. 10.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastor Christhard Elle
- Fr 19.11. 15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 21.11. 10.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose

TERMINE OKTOBER-DEZEMBER

- Fr 26.11. 15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 28.11. 10.30 Uhr 1. Advent - Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose

Dezember

- Fr 3.12. 12.00 Uhr Tag der Gemeinschaft
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 5.12. 10.30 Uhr 2. Advent - Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 10.12. 10.00 Uhr Frauenfrühstück
15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 12.12. 10.30 Uhr 3. Advent - Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 17.12. 15.00 Uhr Offener Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“
16.00 Uhr Café Tiramisu mit Kinderprogramm, Deutschunterricht,
Bibelgespräch, Kreatives Angebot, Sportangebot
- So 19.12 10.30 Uhr 4. Advent - Gottesdienst und Sonntagsschule**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- Fr 24.12. 16.00 Uhr Gottesdienst an Heiligabend**
Predigt: Pastorin Susanne Nießner-Brose
- So 26.12. 10.30 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst**
Predigt: Pastor Christhard Elle

Änderungen im Terminkalender vorbehalten

Termine der Pastorin:

- 2.10. Bundesarbeitsgemeinschaft Asyl in der Kirche, Köln
3./4.10., Urlaub
15.-17.10. Distriktsversammlung Krelingen
25.-30.10., 13./14.12., 25.12.-31.12. Urlaub
Vertretung: Pastor Christhard Elle, Tel. 04705 95 11 276

Evangelisch-methodistische Kirche, Erlöserkirche Bremen, Kontakte:

Pastor Christhard Elle

E-Mail: christhard.elle@emk.de, Telefon: 04705 9511276

Bezirkslaienführerin Bettina Franz

E-Mail: ju.franz62@gmx.de, Telefon: 04298 698565

Pastorin Susanne Nießner-Brose

E-Mail: susanne.niessner-brose@emk.de

Telefon: 04209 9867175 oder Mobil: 0157 3367 3613

Eritreische orthodoxe Tewahdo Kirche in Bremen

Gottesdienste in der Erlöserkirche jeweils samstags:

9.10., 23.10., 6.11., 20.11., 4.12. und 18.12.

Kontakt: Maticos Kesete 0176 3210 52 96